

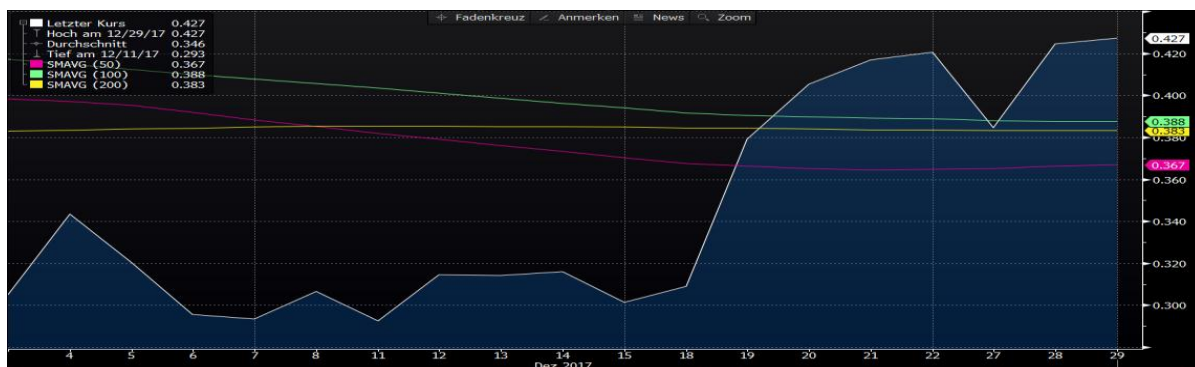
Marktbericht – Dezember 2017

Nachdem wir die letzten Ausgaben wiederholt dem Thema US-Steuerreform widmeten, können wir nun im letzten Marktbericht des Jahres 2017 auch unter dieses Thema einen, zumindest vorübergehenden, Schlussstrich ziehen. Mit der nach vielen Kommentaren wohl bedeutensten Steuerreform der vergangenen 30 Jahre der USA, verabschiedete der Senat ein Paket das die Einkommenssteuer für die kommenden Jahre bis 2025 reduziert und die Unternehmenssteuer drastisch von 35% auf 21% senken wird. Die summarische Steuererleichterung soll sich dabei auf alles andere als unerhebliche 1.5 Billionen USD belaufen. Die Entscheidung war nicht nur knapp, sondern blieb auch nicht unumstritten in Angesicht eines ohnehin großen Haushaltsdefizits von erwarteten 2.60% des US-BIPs für das Jahr 2017.

Damit wohl auch unmittelbar verbunden war die Reaktion an den internationalen Aktienmärkten. Der MSCI All-Country World Equity Index bestätigte den von uns in der letzten Ausgabe erwähnten Rekordlauf mit einer erneut positiven Monatsrendite im Dezember. Der S&P 500 zeigte sich ebenfalls und weiterhin nach allen Maßstäben herausragend mit 21 der letzten 22 Monaten mit positiven Renditen. Obwohl im letzten Quartal des Jahres oftmals von einem Einpreisen der Steuerreform die Rede war, zeigen sich die Märkte auch nach der Bekanntgabe der Reform und in den letzten Tagen des Jahres trotz niedriger Handelsvolumen als außerordentlich positiv. Der DAX kam hingegen, wie auch im letzten Monat, aufgrund eines zunehmend stärkeren Euros nicht wirklich vom Fleck. Das Wechselkurspaar zum Dollar erreichte nämlich bereits die psychologisch wichtige Marke von 1.20 EUR/USD in den letzten Handelstagen des Jahres.

US-Staatsanleihen markierten dahingehend kurz vor Weihnachten recht schwach und rentierten knapp unter 2.50%, was schon sehr nahe an die Werte reicht die unmittelbar nach der Wahl Donald Trumps erklommen wurden. Bundesanleihen schlossen sich dem Trend an und beendeten das Jahr nach einer kurzen Seitwärtsphase mit lokalen Hochs von 0.43% und rund 15 bps höher als noch wenige Wochen zuvor.

10-Jahresrendite Bundesanleihen



Im Anleiheumfeld berichten Marktteilnehmer nämlich zunehmend von einem stärkeren Fokus auf eine sich abzeichnende restriktivere Zentralbankpolitik, mit 3-4 erwarteten Zinserhöhungen der FED unter dem neuen Vorsitz von Powell und den am 01. Januar 2018 inkrafttretenden reduzierten Kaufvolumens der EZB von EUR 30 Mrd. statt der bisherigen EUR 60 Mrd. Es bleibt aber abzuwarten wie sich die weiterhin eher verhaltenen Inflationszahlen des Jahres 2017 im kommenden Jahr entwickeln werden und welchen Einfluss dies auf die Notenbankkommunikation haben wird.

All dem dürften sicherlich die gestiegenen Rohstoffpreise helfen. Nachdem Brent knapp unter USD 67 das Barrel schloss, erreichte auch WTI sehr bald die Marke von USD 60. Auch der als Konjunkturindikator gern zitierte Kupferpreis entwickelte sich recht zügig von ca. USD 6,500 auf USD 7,250 allein im vergangenen Dezember.

Allgemein lässt sich sagen, dass sich das Jahr 2017 für Risikoanlagen sehr positiv entwickelt hat. Einem Bericht von Reuters zufolge haben sich lediglich 9 der 73 untersuchten und größten Börsen der Welt in ihren lokalen Währung negativ entwickelt. Anleihen von Emittenten wie beispielsweise Griechenland, Portugal oder Argentinien galten ebenfalls als große Gewinner des Jahres. Credits zeigten sich nicht minder stark und die ohnehin schon als überaus niedrig empfundenen Renditeaufschläge fanden doch noch den weiteren Raum für eine weitere Kompression der Spreads.

BofA ML US Corporate BBB Option-Adjusted Spread



Technologieaktien waren ein beliebtes Anlageziel und gehörten zu den am höchsten allokierten Aktieninvestitionen. Der NASDAQ stieg spiegelbildlich um 29% in 2017 und damit das sechste Jahr in Folge und der VIX Index dümpelte bei einem durchschnittlichen Tagesschlusskurs von lediglich 11.16 in diesem Jahr und symbolisiert mit dieser Rekordzahl die fast schon paradiesischen Zustände für Anleger, untermauert von Rekorden an allen Ecken und Enden des Anlageuniversums. Es bleibt zu sehen ob das kommende Jahr diese jahrelange Entwicklung fortsetzt oder uns mit neuen Überraschungen und unerwarteten Wendungen empfangen wird.

In jedem dieser Fälle aber wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches und gelungenes neues Jahr 2018!